

N i e d e r s c h r i f t

der 47. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL und HOAI am 26.10.2006

öffentlich

Ort: Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:05 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herrn Gernot Töpfer	CDU	
Herr Uwe Heft	Die	
Linkspartei. PDS		
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	Vertreter für Herrn Koehn
Herr Johannes Krause	SPD	
Frau Elke Schwabe	WIR. FÜR	
HALLE.		
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Frau Martina Hesse	Verw	
Herr Dr. Thomas Pohlack	BG	
Frau Antje Prautzsch	Verw	
Frau Sieglinde Voigt-Kremal	Verw	
Herr Heinz Maluch	GRAUE	

Entschuldigt fehlen:

Frau Frigga Schlüter-Gerboth	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Heidrun Tannenberg	Die
Linkspartei. PDS	
Herr Gottfried Koehn	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES
FORUM	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12. 10. 2006
4. Vorlagen
- 4.1. Baumaßnahme Marktplatz "Fortschreibung des Baubeschlusses vom 28.01.2004"
Information zur Kostenentwicklung
Vorlage: IV/2006/06034
- 4.2. Fortführung der vertraglichen Beziehungen zur Deutschen Städte Medien GmbH (jetzt kurz Ströer/DSM) einschließlich der Verlängerung der Laufzeit bis 2017
Vorlage: IV/2006/05925
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Krause, eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einladung fest.

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift vom 12. 10. 2006**

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Niederschrift vom 12. 10. 2006 wird zugestimmt.

zu 4 **Vorlagen**

zu 4.1 **Baumaßnahme Marktplatz "Fortschreibung des Baubeschlusses vom 28.01.2004" Information zur Kostenentwicklung Vorlage: IV/2006/06034**

Die Vorlage vertreten Herr Heinz und Herr Heise vom Fachbereich Tiefbau / Straßenverkehr sowie Frau Grimmer vom Fachbereich Stadtentwicklung und –planung.

Ab 17:03 Uhr nimmt Herr Wolter an der Sitzung teil.

Herr Heft bemerkt, dass die Mehrkosten im Vergabeausschuss behandelt werden. Jedoch fällt ihm auf, dass diese ja schon über einen längeren Zeitraum angefallen sind und er fragt, warum die Information jetzt erst erfolgt. Des Weiteren möchte er wissen, ob bei den archäologischen Ausgrabungen eine Kostenumlegung erfolgen kann.

Herr Heinz erklärt, nach dem Denkmalrecht hat die Stadt als Bauherr die Pflicht, die Kosten zu tragen. Der Bauherr ist verpflichtet, eine Dokumentation über die Grabungen zu erstellen. Zu den Kosten erklärt er, dass Halle einen der größten Marktplätze Europas hat und somit eine große Fläche durch die Archäologen zu bearbeiten war. Es lagen keine Aufzeichnungen vor, in welchen Tiefen Funde zu erwarten waren.

Auf die Frage von Frau Schwabe, ob es gar keine juristische Möglichkeit gibt, die Kosten zu teilen, antwortet Herr Heinz, dass ein privater Bauherr ein Kosten-Nutzungs-Verhältnis geltend machen kann, jedoch die öffentliche Hand nicht.

Zur Frage, warum erst jetzt eine Information erfolgt, erklärt Herr Heinz, dass hier jetzt schon weitgehender und intensiver informiert wurde. Bei Baumaßnahmen, welche mit einer archäologischen Begleitung erfolgen, können die Kosten nicht genau eingeschätzt werden. Am Anfang waren schwierige technische Fragen zu klären. In Zukunft soll es bei der Information der Stadträte eine größere Dichte geben.

Herr Wolter fragt nach der Qualität der Bauausführung.

Die Qualität der Bauausführung wird durch die Fachleute als gut bis sehr gut eingeschätzt. Bei den Fugen gibt es zum Teil kleinere Probleme, informiert Herr Heinz.

Herr Sänger fragt nach, ob es so gewollt ist, dass das Wasser des Brunnens auf dem Markt nicht wieder in den Kreislauf des Brunnens zurückläuft, sondern in den normalen Abfluss. Besteht hier ein Planungsfehler?

Dazu äußert Herr Heinz, dass es Probleme gibt und der Planungsmangel bereits angezeigt wurde. Es wurde beschlossen, dass Nuten eingefräst werden, damit das Wasser im System des Brunnens verbleibt. Des Weiteren wird die Höhe der Wasserspiele neu eingestellt.

Zu den von Herrn Eigenfeld angesprochenen Regressforderungen in Bezug auf die verspätete Plattenverlegung antwortet Herr Heinz, dass dies zur Zeit geprüft wird. Einige Verspätungen sind sicher auch durch die archäologischen Ausgrabungen entstanden. Hierzu erfolgt zur Zeit eine genaue Prüfung über den Umfang.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt die Fortschreibung des Baubeschlusses vom 28.01.2004.

zu 4.2 Fortführung der vertraglichen Beziehungen zur Deutschen Städte Medien GmbH (jetzt kurz Ströer/DSM) einschließlich der Verlängerung der Laufzeit bis 2017
Vorlage: IV/2006/05925

Die Vorlage vertreten Herr Heinz und Herr Bohmert vom Fachbereich Tiefbau / Straßenverkehr.

Herr Heft stellt den Änderungsantrag: Der Beschlussvorschlag soll unter Punkt 2 wie folgt geändert werden und der letzte Satz ist zu streichen:

„....., das endgültige Vertragswerk mit der Ströer/DSM auszuverhandeln und dem Stadtrat zur Verabschiedung vorzulegen.“

Herr Sänger wird dem Antrag nicht folgen. Es wäre ein Misstrauen gegenüber der Verwaltung.

Herr Krause schließt sich den Äußerungen von Herrn Sänger an.

Herr Dr. Pohlack erläutert, dass der Grundinhalt des Vertrages erhalten bleibt und es nur Änderungen in den Details gibt. Die Ströer/DSM muss eine Sicherheit bestehen, um erforderliche Investitionen vorzunehmen (Toilettenanlagen auf dem Marktplatz).

Herr Heinz ergänzt, dass im Vertrag alle wesentlichen Punkte festgeschrieben sind. Für den Vertragspartner muss eine Investitionssicherheit vorliegen.

Herr Heft bemerkt, dass es vermessen ist, diesen Vertrag am Rat vorbei zu beschließen, da er über einen Zeitraum von 10 Jahren läuft. Der Finanzausschuss sollte außerdem mit eingebunden werden.

Herr Krause bittet die Verwaltung um Klärung, ob der Finanzausschuss beteiligt werden muss.

Herr Wolter informiert, dass die Vorlage auf der Tagesordnung des nächsten Finanzausschusses steht und seine Frage ist, ob noch weitere Kosten in Bezug auf die Toilettenanlage für die Stadt entstehen.

Herr Heinz antwortet, dass der Bau und die Betreuung in den Ergebnissen der DSM enthalten ist.

Herr Dr. Pohlack ergänzt, dass die vorliegende Vorlage im Stadtrat behandelt wird, jedoch nicht der gesamte Vertragstext.

Abstimmung zum Änderungsantrag von Herrn Heft:

Der Beschlussvorschlag soll unter Punkt 2 wie folgt geändert werden und der letzte Satz ist zu streichen:

„....., das endgültige Vertragswerk mit der Ströer/DSM auszuverhandeln und dem Stadtrat zur Verabschiedung vorzulegen.“

1 Ja-Stimme
5 Nein-Stimmen
3 Enthaltungen

Der Antrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
0 Enthaltungen

mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Vergabeausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt den Grundsatzvertrag zur Vereinheitlichung und Verlängerung der bestehenden Verträge Stadt mit Ströer/DSM.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das endgültige Vertragswerk mit der Ströer/DSM auszuverhandeln und abzuschließen.
Der Stadtrat wird über dessen Inhalt und Abschluss informiert.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Beschluss:

Es liegen keine Anträge vor.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Herr Geuther bittet um eine schriftliche Information zur Problematik, ob und warum die Vorlage „Fortführung der vertraglichen Beziehungen zur Deutschen Städte Medien GmbH (jetzt kurz Ströer/DSM) einschließlich der Verlängerung der Laufzeit bis 2017“ im Finanzausschuss behandelt werden soll.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Beschluss:

keine

zu 8 Anregungen

Beschluss:

keine

zu 9 Mitteilungen

Beschluss:

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Johannes Krause
Vorsitzender des
Ausschusses

S. Voigt-Kremal
Protokollführerin